

„ Eine einzige Oberpfälzer
Symphonie mit allen Sinnen.

Brigitte Z., Gudensberg

OBERPFALZ



Ich bin August, du bist so Mai

Wir wandern in Landschaften der Kuppenalb, an Weihern der mittleren Oberpfalz, durch Felsenwelten in Buchenmischwäldern, an idyllischen Bächen und über Berge mit weiter Sicht. Wir wohnen im malerischen Kallmünz bei wunderbaren Gastgebern, die zudem begnadete Köche, Bierbrauer, Schnapsbrenner, weltoffen und kunstliebend sind. Wir essen jeden Tag vom Feinsten, erleben Natur und Kunst an beeindruckenden Orten, hören die Literatur dieser Breiten. Eine hochgelobte Reise und ein Glanzlicht von Erde und Wind.

Stadt, Fluss, Land

So, 17.09.

Um 13:00 Uhr treffen wir uns am Bahnhofsvorplatz in **Regensburg**. Der Bus nimmt Ihr Gepäck auf und wir tauchen ein in die mittelalterliche Stadt. Über Plätze und durch Gassen geht es hinab zur Donau, dann über die Inseln nach **Stadtamhof** und **Steinweg**, schließlich erklimmen wir den **Dreifaltigkeitsberg**, der uns ein vorzügliches Stadtpanorama schenkt. Es folgen die Winzerer Höhen, welche Regensburg im Nordwesten wie ein Riegel begrenzen und die Donau in die Kurve zwingen – was im Übrigen ein Glück ist, sonst läge die Stadt nicht am nördlichsten Punkt des Flusslaufs. Auf und ab führt uns der Weg in den Landkreis, bis wir auf den Bus stoßen, der uns nach **Kallmünz** bringt. Nach dem Bezug der Zimmer speisen wir zu Abend.

Gehzeit 3,5 h / Aufstiege (Auf) 100 m, Abstiege (Ab) 80 m / 2 Stiefel (St.) / Abendessen im Gasthaus zum Goldenen Löwen am Sonntag, Mittwoch und Donnerstag, am Montag in Hohenburg und am Dienstag in Amberg.

Zu Vögeln und Fischen

Mo, 18.09.

Vormittags machen wir uns mit Kallmünz vertraut, entdecken Häuser im Fels und Enklaven der Kunst, erklimmen den Burgberg, schauen auf Naab und Vils. Die Landschaft dehnt sich aus, wir lassen uns über weiche Fluren zurück ins Tal, nach Traidendorf treiben. Eine herrliche Passage entlang der Vils folgt, vorbei an Kalkfelsen und Felsenkellern und gerade richtig zur Mittagszeit sind wir zurück in Kallmünz. Beim „Bürstenbinder“ kehren wir auf eine Brotzeitstunde ein und essen »Bauchstechala« (eine Art Kallmünz Nationalgericht). Den Nachmittag verbringen wir ebenfalls am Wasser. Das Charlottenhofer Weihergebiet war und ist bedeutsam für seine Karpfenzucht; wir wandern auf oft schmalen grünen Achsen unter Erlen und Weiden, Eichen und Eschen durch die Seenlandschaft. Ein Teil der Gegend steht unter Naturschutz, ein anderer ist Anziehungspunkt für Badegäste – es spiegelt sich viel mittlere Oberpfalz im Nassen.

Mittags Bustransfer nach Schwandorf, spätnachmittags nach Hohenburg, abends zurück nach Kallmünz. Gehzeit 4 h / Auf 50 m, Ab 50 m, 3 St.

Die Literatur und die Luft

Di, 19.09.

Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Museen ist ein Wanderweg. Vielleicht nicht überall, doch unsere heutige Strecke zwischen der alten Herzogresidenz und der früheren Hauptstadt der Oberpfalz belegt diese These. Das Literaturarchiv in Sulzbach-Rosenberg bildet den Auftakt, das Luftmuseum in Amberg beschließt das Pro-

gramm. Ein Koffer von Günther Grass oder das Rennrad von Uwe Dick als Großobjekte zwischen den seidenleichten Briefen Hermann Hesses und den Gedichtzeilen Ingeborg Bachmanns – es sind große Schätze, die hier seit 1977 zusammengetragen werden. Am Industriedenkmal Maxhütte vorbei, den Albrandweg entlang nähern wir uns ein paar Stunden später der Altstadt von Amberg. Der Luft ein Museum? Aber ja, weil Luft viel mehr ist, als nur der Stoff zum Schnaufen. Genial, beeindruckend und bisweilen schön spaßig werden hier Kunst, Wissenschaft und Technik miteinander verknüpft und ausgestellt.

Gehzeit 3,5 h / Auf 150 m, Ab 150 m / 3 St. Morgens Bustransfer nach Sulzbach-Rosenberg, abends nach Kallmünz



Figuren und Formen

Mi, 20.09.

Manche Städte legen Parks an oder pflanzen Wälder – doch hier, scheint es, hat sich ein Wald eine Stadt gebaut und Siedlungen gegründet. Steinerne Bauwerke aus Dolomit und Mergel unter dem Dach des Waldes. Wir sind zwischen Auerbach und Königstein und wandern durch Abschnitte des Veldensteiner Forsts und des Auerbacher Bürgerwalds. Verborgen unter dem grünen Dach stehen Felsfiguren, manchmal wie verwunschen, oft mächtig wie Türme, stets die Phantasie anregend. Später werden uns in der Kirche Johannes Baptist in Auerbach andere besondere Formen, diesmal der Kunst, begegnen: Vier der schönsten Akanthusaltäre in der Oberpfalz, geschaffen von Johann Michael Doser, der 1678 hier geboren wurde, hier lebte und arbeitete.

Gehzeit 4,5 h / Auf 300 m, Ab 250 m / 3,5 St.
Morgens Bustransfer nach Königstein, nachmittags nach Auerbach, spätnachmittags nach Kallmünz.



den auf einer Anhöhe über dem Dorf liegenden alten jüdischen Friedhof. Wir runden auch diesen Tag mit einem Museumsbesuch ab – Neumarkt ist nicht weit. Früh schon hat die Oberpfalz ihre begnadeten Kunstrebellen in Richtung Avantgarde losgelassen und glücklicherweise haben einige Mitglieder der Gruppe SPUR den sich allmählich einstellenden Erfolg noch erleben dürfen. Im Museum Lothar Fischer, das auch architektonische Maßstäbe setzt, hören und sehen wir mehr darüber.

Bustransfer nach Freihausen, nachmittags nach Sulzbürg u. Neumarkt, abends nach Kallmünz. Gehzeit 4 h / Ab 70 m, 2,5-3 St.

Habe die Ehre, Kallmünz!

Fr, 22.09.

Sie wissen nun um August und Mai, haben Dichter und neue Bekannte kennen gelernt, waren entweder im Mittelpunkt der Welt oder in der Mitte Europas – doch die Tage an Naab und Vils gehen zu Ende. Wer nicht in Kallmünz bleiben möchte, zieht um nach Regensburg, fährt heim oder woanders hin. In jedem Fall bringt Sie der Bus am späten Vormittag zurück in die oberpfälzer Hauptstadt, dahin, wo unsere Reise begann.

Bustransfer nach Regensburg gegen 10:30h, Ankunft dort bis 11:15h

*I bi vu durd
wou ma sei
Wurzlhirz
mitnimmt
Margret Hölle*



Buckelland

Do, 21.09.

Das Dolomitgestein in diesem Teil der Fränkischen Alb, des Oberpfälzer Jura, entstand vor 150 Millionen Jahren im Jura-meer. Schwammriffe, härter als der sie umgebende Kalkstein, überdauerten und bilden heute die sogenannte Kuppenalb mit ihren markanten Höhen. Wir werden zunächst an einem bemerkenswert schönen Stück eines der vielen Laberflüsschen (es handelt sich um die Wissinger Laber) wandern. Fast von der Quelle bis zu Mündung, durch anmutige Juralandschaft, über Trockenrasen, Wiesen, an Waldsäumen, gemächlich von der Jurahöhe in und entlang den Talgrund. Dann bringt uns der Bus nordwärts, im pittoresken Sulzbürg hören wir nicht nur die wechselhafte Geschichte einer Gegend, sondern besuchen



Von links oben nach rechts unten:
Blick auf Naab, Kallmünz und seinen Burgberg,
Jakobusaltar in der Stadtpfarrkirche Auerbach,
Landschaftsszene bei Königstein-Loch,
Marktplatz in Hohenburg, Rabenfels im
Veldensteiner Forst, Wegwarte.

Das Zitat »I bin vu durd« gehört zum Gedicht
»Vu durd und vu dou« der vom Reiseveranstalter
sehr geschätzten Autorin Margret Hölle.
Es stammt aus dem Band »Blöith a Dornbusch«,
erschienen im Lichtung Verlag.

Schwierigkeitsgrad
min. 2 / max 3,5



REISETERMIN

- So., 17.09. – Fr., 22.09.2017
- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Alle Übernachtungen in Kallmünz in den im Dorf verteilten Zimmern des Gasthofs zum Goldenen Löwen, im Schloss Raitenbuch oder in Vertrags-häusern der Familie Luber. Alle haben ihre Qualität und alle sind fußläufig schnell erreichbar. An drei Abenden genießen wir die Kochkunst im Goldenen Löwen, einem der Lordsiegelbewahrer exzellenter einheimischer Küche. Am Montag essen wir im peripher gelegenen Hohenburg. In einem Mühlenanwesen am Ortsrand, nahe dem Flüsschen Lauterach, lässt es sich an den Holztischen einer gemütlichen Gaststube gut tafeln. Die Wirtin ist Preisträgerin der Landfrauenküche, redet nicht nur von »bio« und etliche Produkte stammen aus ihren Garten und Fluren. Am Dienstag kehren wir im Casino-Wirtshaus in Amberg ein. Auf historischem Boden ist hier, in Symbiose mit der früheren Franziskanerkirche und dem Stadttheater, etwas Besonderes entstanden. Was sagen die Wirtsleute?
»Gutes Essen im Wirtshaus braucht gute Lebensmittel, die Freude mit ihnen zu arbeiten und respektvolle Zuneigung zum Gast.« Also genau der richtige Ort für uns.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 785,-*

* Einzelzimmeraufpreis 105 €.

Im Reisepreis enthalten:

5 Übernachtungen in Kallmünz (siehe oben), jeweils mit Frühstück. 5 Abendmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Reisepreissicherungsschein, Steuern. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg.

**SO
schön kann ein
Land sein?
Ja.**